

# Erziehungsmaßnahmen

Beitrag von „Trantor“ vom 14. März 2014 07:39

[Zitat von Meike.](#)

Ja und? Die Kollegen haben ja immer noch die Möglichkeit den Schüler anzuhören und zu entscheiden, was jetzt hier als Grund vorlag und - im absoluten Einzelfall - auch mal gegen eine Maßnahme zu entscheiden. Ich habe jedenfalls in England nicht **annähernd** so viel Gemecker über Maßnahmen erlebt, wie hier - und sie wurden auch nicht so oft als willkürlich gesehen. Es war klar: "if I [do](#) X I'll get Y. So I better don't..." - es herrschte insgesamt eine relativ hohe Disziplin und eine relativ hohe Verlässlichkeit. Ich habe das als extrem angenehm empfunden und so hier in Deutschland nie wieder angetroffen.

Also ich brauche es nicht. Ich will mich auch selbst da gar nicht so festlegen. Und darum, mal "im absoluten Einzelfall" eine Maßnahme nicht durchzuführen, geht es mir auch gar nicht. Eher darum, dass eine pädagogische Maßnahme (und übrigens auch viele Ordnungsmaßnahmen) für den einen Schüler angemessen ist, während es den anderen "nicht bockt".